



regio.com SE
Marienstraße 1
39112 Magdeburg

Handbuch

J-EDI Viewer

Java-basierter EDI-Energy
Dokumenten-Viewer

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	3
2	Installationsbeschreibung.....	4
2.1	Systemvoraussetzungen.....	4
2.2	Lizenz.....	5
3	Funktionsbeschreibung.....	6
3.1	Funktionen des Viewers.....	6
3.2	Vergleich Message Implementation Guide (MIG-Vergleich).....	7
3.3	Vergleich Anwendungshandbuch (AHB-Vergleich).....	9
3.4	MIG-AHB-Beziehung.....	12
3.5	EDIFACT Parser.....	13
3.6	EDIFACT Message Builder.....	15
3.6.1	Generierung einer EDIFACT-Datei.....	15
3.6.2	Segmente entfernen und wiederholen.....	16
3.6.3	Quickinfo.....	17
3.6.4	Entfernen von Segmenten.....	17
3.6.5	Standard übernehmen.....	17
3.6.6	Anlegen von Testfällen und Beispieldateien.....	18
3.6.7	Import einer vorliegenden EDIFACT Datei.....	19
4	Entscheidungsbaumdiagramme.....	19
5	Support.....	19
5.1	Unterstützung durch Softwarehersteller.....	19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lizenzverwaltung	5
Abbildung 2: Fehlerhafte Lizenzdaten	5
Abbildung 3: Lizenzdaten bearbeiten.....	5
Abbildung 4: Funktionen J-EDI Viewer	6
Abbildung 5: Auswahl Typ und Versionen – MIG-Vergleich	7
Abbildung 6: MIG-Vergleich – Ansicht	7
Abbildung 7: MIG-Vergleich – Komprimierte Ansicht ausschließlich von Änderungen	8
Abbildung 8: MIG-Vergleich – Filter und Navigation	8
Abbildung 9: Position in der Baumstruktur	8
Abbildung 10: Auswahl Typ und Versionen – AHB-Vergleich	9
Abbildung 11: AHB-Vergleich – Geschäftsvorfall, in dem es eine Anpassung im AHB gibt.	9
Abbildung 12: Ansicht AHB-Vergleich – unterer Bereich.....	9
Abbildung 13: AHB-Vergleich – Filter und Navigation.....	11
Abbildung 14: Auszug EDI@Energy UTILMD Anwendungshandbuch.....	11
Abbildung 15: AHB-Vergleich - Darstellung Qualifizierer/Operatoren.....	11
Abbildung 16: MIG-AHB-Beziehung öffnen.....	12
Abbildung 17: MIG-AHB-Beziehung – Auswirkung Nachrichtformat UTILMD auf Geschäftsvorfall.....	12
Abbildung 18: MIG-AHB-Beziehung - Auswirkung Löschung Code auf Geschäftsvorfall	12
Abbildung 19: MIG-AHB-Beziehung - Funktion Doppelklick.....	13
Abbildung 20: EDIFACT Parser öffnen	13
Abbildung 21: EDIFACT Parser - Einstellungen.....	14
Abbildung 22: EDIFACT Parser - Syntaxfehler in der Nachricht	14
Abbildung 23: EDIFACT Parser - AHB-Fehler in der Nachricht.....	14
Abbildung 24: EDIFACT Parser - Fehlerfreie Nachricht	15
Abbildung 25: EDIFACT Message Builder öffnen	15
Abbildung 26: EDIFACT Message Builder – Auswahl Anwendungsfall.....	15
Abbildung 27: EDIFACT Message Builder - Erzeugte UTILMD-Nachricht.....	16
Abbildung 28: EDIFACT Message Builder - Ausblendung Segmentfelder	16
Abbildung 29: EDIFACT Message Builder – Quickinfo / Eingabemaske füllen.....	17
Abbildung 30: EDIFACT Message Builder - Standardwert festlegen oder entfernen.....	17
Abbildung 31: EDIFACT Message Builder – Testfälle anlegen, benennen, Nachrichten generieren	18

1 Einführung

Unternehmen der Energiewirtschaft stehen regelmäßig vor der Herausforderung, die Änderungen für die nächste Formatumstellung systemisch umzusetzen.

Um diese Anpassungen der edi@energy zu erfassen, müssen die Nachrichtenbeschreibungen (MIG) und die Anwendungshandbücher (AHB) diverser Nachrichtenformate analysiert werden.

Der java-basierte J-EDI Viewer der regio.com SE unterstützt Sie, die Änderungen der neuen Formatversionen schnell zu erkennen und liefert eine tabellarische Übersicht aller edi@energy Geschäftsvorfälle, die von den Änderungen der Formatumstellung betroffen sind.

Der J-EDI Viewer unterstützt Projektmanager, den Umfang und die Kosten einer Formatumstellung frühzeitig bewerten zu können. Zusätzlich kann das Werkzeug bei der Erstellung von IT-Konzepten und bei der Qualitätssicherung, durch Bereitstellung der notwendigen Testfälle, unterstützen.

2 Installationsbeschreibung

Der J-EDI Viewer steht auf der [regio.com Website](#) zum Download zur Verfügung.

Zur Nutzung des Tools benötigen Sie einen aktuellen Lizenzschlüssel. Dieser kann zur einmaligen Nutzung oder als Abonnement erworben werden.

Für jede weitere Formatumstellung wird eine neue Version des J-EDI Viewers zum Download bereitgestellt. Zu dieser müssen jeweils neue Lizenzdaten erworben werden, sofern kein Abonnement vorliegt.

2.1 Systemvoraussetzungen

Der J-EDI Viewer ist eine Java-basierte Standalone-Lösung, der die nachfolgenden Voraussetzungen benötigt, um reibungslos zu funktionieren:

- Betriebssystem Windows 7 oder Windows 10
- mindestens Java-Version 1.8.0

Bei Darstellungsproblemen – z.B. einer fehlenden Anzeige - wird empfohlen, dem Java-Aufruf mehr Speicher zuzuweisen. Wenn Java korrekt installiert und somit im Suchpfad zu finden ist, kann der Aufruf direkt durch `javaw -Xmx3g -jar JEdiView_5.2.jar` erfolgen.

Sollte es sich um ein 64-Bit-System handeln, ist der Aufruf von `javaw -Xmx1500m -jar JEdiView_5.2.jar` ausreichend.

Statt "javaw" kann auch die Konsolenversion "java" genommen werden. Selbstverständlich können auch hier komplette Pfade genutzt werden (`<JAVA_PFAD>javaw -Xmx3g -jar <PROGRAMM_PFAD>JEdiView_5.2.jar`).

2.2 Lizenz

Wird der J-EDI Viewer erstmalig geöffnet, erscheint die Lizenzverwaltung zur Eingabe der per E-Mail übermittelten Lizenzdaten.

Bitte geben Sie die Lizenzdaten ein.

Name des Lizenzes Eigentümers

Max Meier

Lizenzschlüssel

pofjdsqgljhfdjghjbglijdsq-jgefidsghlids/mvskjgDSGHDSHGI
FDSHbxcnmkdsfj+nxrkjdsqfkdsvf0

OK Abbrechen

Abbildung 1: Lizenzverwaltung

Nachdem der Name des Lizenzes Eigentümers sowie der Lizenzschlüssel hinterlegt wurden, ist die Eingabe mit „OK“ zu bestätigen. Bei korrekter Eingabe wird der J-EDI Viewer geöffnet.

Ist die Eingabe fehlerhaft, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Die Lizenzdaten sind ungültig!
Bitte geben Sie gültige Lizenzdaten ein.

Abbildung 2: Fehlerhafte Lizenzdaten

Über die Hilfe können die Lizenzdaten jederzeit bearbeitet werden.

Datei Fenster Hilfe

Auswahl

Lizenzdaten bearbeiten...

Über J-EDI Viewer

Typ: UTILMD

Versionen: 16.03.2016 5.1f (30.03.2016)

Anzeigen

MIG-AHB-Beziehungen

EDIFACT Parser (Preview)

EDIFACT Message Builder...

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Neu Entfernt Geändert

Suche

Abbildung 3: Lizenzdaten bearbeiten

3 Funktionsbeschreibung

3.1 Funktionen des Viewers

Der J-EDI Viewer setzt sich aus den folgenden Funktionen zusammen:

- Die Funktionen „MIG-Vergleich“ und „AHB-Vergleich“ ermöglichen die Darstellung einer tabellarischen Übersicht beim Vergleich der Nachrichtenbeschreibungen (MIG) und der Anwendungshandbücher (AHB).
- Die Funktion „MIG-AHB-Beziehung“ stellt die Auswirkung der Änderungen der Nachrichtenbeschreibungen zu dem jeweiligen Prüfidentifikator im Anwendungshandbuch dar.
- Die Funktion „EDIFACT Parser“ überprüft die Inhalte einer EDIFACT-Datei auf Syntax- oder AHB-Fehler und zeigt die einzelnen Fehler an.
- Die Funktion „EDIFACT Message Builder“ generiert EDIFACT-Nachrichten je Prüfidentifikator.

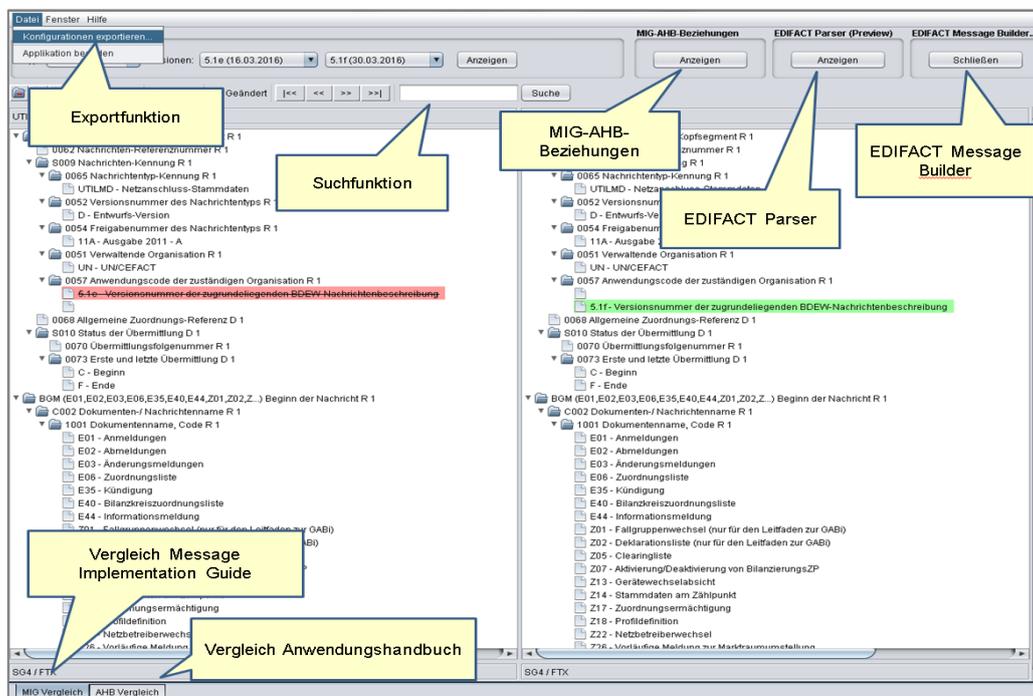


Abbildung 4: Funktionen J-EDI Viewer

Die einzelnen Funktionen werden ab dem Abschnitt 3.2 genauer beschrieben.

3.2 Vergleich Message Implementation Guide (MIG-Vergleich)

Der MIG-Vergleich zeigt die Anpassungen der Nachrichtenbeschreibungen zwischen zwei Dokumentenversionen an. Der Abgleich kann für alle unterstützten Formate vorgenommen werden (siehe 4.1.1).

Um den Vergleich anzustoßen, sind im Auswahlménü der Typ (Nachrichtenformat) und die Versionen auszuwählen. Unter Versionen werden alle freigegeben EDI-Energy-Dokumente verstanden, die von der ersten Veröffentlichung über sämtliche konsolidierten Lesefassungen bis hin zum Gültigkeitsdatum von der EDI@Energy freigegeben werden. Das Datum der Veröffentlichung differenziert die einzelnen Dokumente einer Nachrichtenversion.

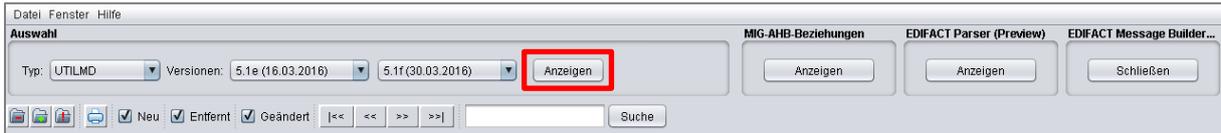


Abbildung 5: Auswahl Typ und Versionen – MIG-Vergleich

Durch „Anzeigen“ wird der Vergleich gestartet und alle Unterschiede der Formatversionen werden wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

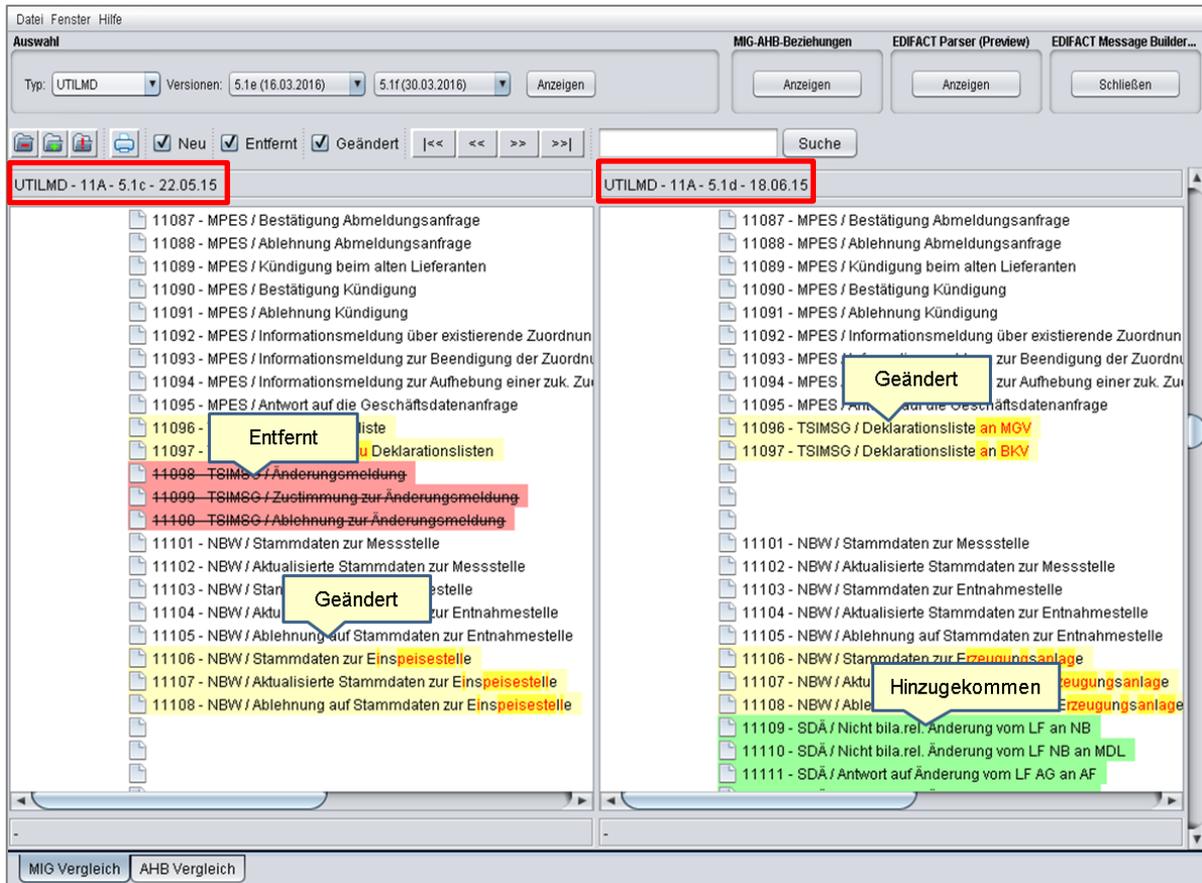


Abbildung 6: MIG-Vergleich – Ansicht

Welche Versionen verglichen wurden, wird über der Ansicht angezeigt. Zusätzlich wird das Veröffentlichungsdatum angezeigt um Fehlerkorrekturen unterscheiden zu können.

Zur besseren Übersichtlichkeit gibt es die Möglichkeit, durch die Ordnersymbole (Schließen) und (Öffnen) die Baumstruktur in beiden Fenstern ein- bzw. auszublenden.

Durch das Symbol (Änderung) werden ausschließlich Änderungen dargestellt. Die restliche Baumstruktur ist ausgeblendet und bietet dadurch mehr Übersicht.

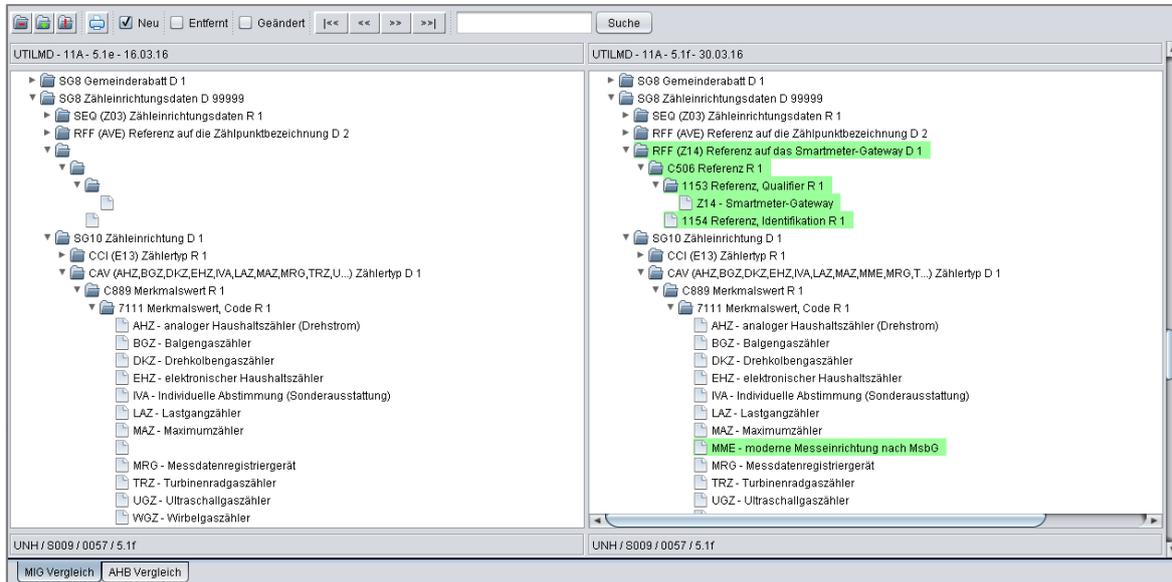


Abbildung 7: MIG-Vergleich – Komprimierte Ansicht ausschließlich von Änderungen

Eine weitere Möglichkeit zur Eingrenzung der Anzeige geben die Filter „Neu“, „Entfernt“ und „Geändert“.

Dadurch werden zum Beispiel nur Neuerungen, Löschungen oder Änderungen der zwei Dokumentversionen farblich dargestellt. Die Ansicht aktualisiert sich automatisch, nachdem der entsprechende Haken gesetzt wurde.

Das Navigieren zwischen den einzelnen Unterschieden der Formatversionen ermöglichen die danebenliegenden Pfeile.



Abbildung 8: MIG-Vergleich – Filter und Navigation

Die aktuelle Position in der Baumstruktur wird in der Ansicht blau hervorgehoben und unter der Ansicht angezeigt.

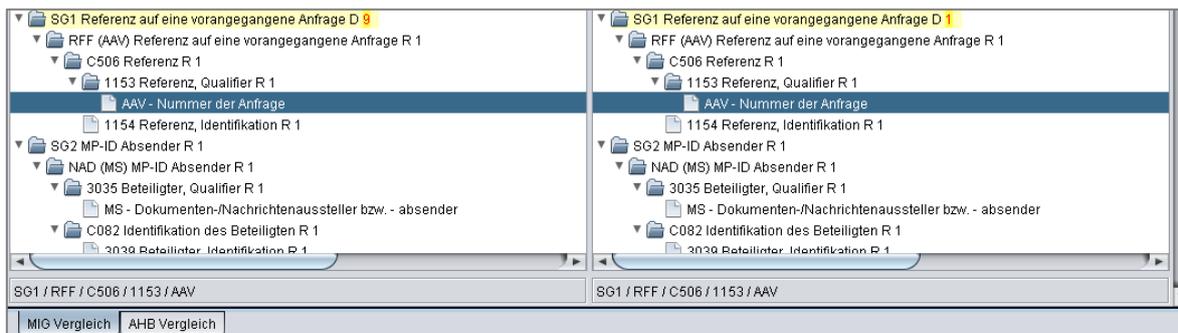


Abbildung 9: Position in der Baumstruktur

Die aktuelle Ansicht kann über das Druckersymbol ausgedruckt werden.

Durch die Verwendung des Buttons „Anzeige aller abhängigen Prüfidentifikatoren“ kann im J-EDI Viewer eine Liste aktiviert werden in der sämtliche Anwendungsfälle erscheinen in der mindesten einmal der ausgewählter Qualifier verwendet wird. Dies unterstützt bei der Ermittlung von relevanten Testszenarien für die jeweiligen Prüfidentifikatoren. Durch ein Doppelklick auf den Qualifier erscheinen die Anwendungsfälle in der Liste.

3.3 Vergleich Anwendungshandbuch (AHB-Vergleich)

Der AHB-Vergleich zeigt alle Anpassungen zu den einzelnen Anwendungsfällen prozessscharf an.

Der Vergleich wird nach Einstellung des Typs (Nachrichtenformat) und der Versionen im Auswahlménü durch „Anzeigen“ gestartet.

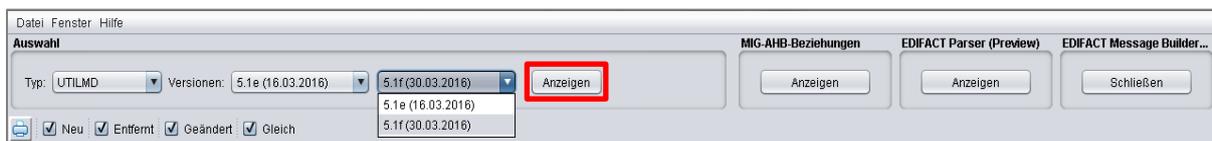


Abbildung 10: Auswahl Typ und Versionen – AHB-Vergleich

Die Ansicht des AHB-Vergleichs unterteilt sich in zwei Bereiche.

Im oberen Bereich werden die einzelnen Prüfidentifikatoren aufgelistet. Auch hier werden mit farblicher Unterlegung diejenigen Geschäftsprozesse gekennzeichnet, welche mindestens eine Änderung enthalten.

In der nachfolgenden Abbildung gibt es beispielsweise im gelb markierten Geschäftsvorfall „Anmeldung NN“ eine Anpassung im AHB (Anwendungshandbuch).

UTILMD - 11A - 5.1b - 30.09.14		UTILMD - 11A - 5.1c - 30.09.14	
11001	GPKE / GeLi Gas / Anmeldung NN	11001	GPKE / GeLi Gas / Anmeldung NN
11002	GPKE / GeLi Gas / Bestätigung Anmeldung	11002	GPKE / GeLi Gas / Bestätigung Anmeldung
11003	GPKE / GeLi Gas / Ablehnung Anmeldung	11003	GPKE / GeLi Gas / Ablehnung Anmeldung
11004	GPKE / GeLi Gas / Abmeldung NN	11004	GPKE / GeLi Gas / Abmeldung NN
11005	GPKE / GeLi Gas / Bestätigung Abmeldung	11005	GPKE / GeLi Gas / Bestätigung Abmeldung
11006	GPKE / GeLi Gas / Ablehnung Abmeldung	11006	GPKE / GeLi Gas / Ablehnung Abmeldung

Abbildung 11: AHB-Vergleich – Geschäftsvorfall, in dem es eine Anpassung im AHB gibt.

Der untere Bereich zeigt den ausgewählten Geschäftsvorfall sowie die jeweiligen Anpassungen in den Prozessen an.

UTILMD - 11A - 5.1b - 30.09.14 / 11001 - GPKE / GeLi Gas / Anmeldung NN					UTILMD - 11A - 5.1c - 30.09.14 / 11001 - GPKE / GeLi Gas / Anmeldung NN				
Struktur	Code	Beschreibung	Status	Regel	Struktur	Code	Beschreibung	Status	Regel
UNH		Nachrichten-Kopfsegment	Muss		UNH		Nachrichten-Kopfsegment	Muss	
UNH 0062		Nachrichten-Referenznummer	X		UNH 0062		Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065			X		UNH 0065			X	
	UTILMD	Netzanschluss- Stammdaten	X			UTILMD	Netzanschluss- Stammdaten	X	
UNH 0052			X		UNH 0052			X	
	D	Entwurfs-Version	X			D	Entwurfs-Version	X	
UNH 0054			X		UNH 0054			X	
	11A	Ausgabe 2011 - A	X			11A	Ausgabe 2011 - A	X	
UNH 0051			X		UNH 0051			X	
	UN	UNICEFACT	X			UN	UNICEFACT	X	
UNH 0057			X		UNH 0057			X	
	5.1b	Versionsnummer der zugrunde...	X			5.1c	Versionsnummer der zugrunde...	X	
BGM		Beginn der Nachricht	Muss		BGM		Beginn der Nachricht	Muss	
BGM 1001			X		BGM 1001			X	
	E01	Anmeldungen	X			E01	Anmeldungen	X	
BGM 1004		Dokumentenummer	X		BGM 1004		Dokumentenummer	X	
DTM		Nachrichtendatum	Muss		DTM		Nachrichtendatum	Muss	
DTM 2005			X		DTM 2005			X	
	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatu...	X			137	Dokumenten-/ Nachrichtendatu...	X	
DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitsp...	X		DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitsp...	X	
DTM 2379			X		DTM 2379			X	

Abbildung 12: Ansicht AHB-Vergleich – unterer Bereich

Je nach Auswahl des Prüfidentifikators/Geschäftsvorfalls aktualisiert sich der untere Bereich automatisch.

Eine Möglichkeit zur Eingrenzung der Anzeige geben auch hier die integrierten Filter (siehe Abbildung 8). Zusätzlich gibt es im AHB-Vergleich einen Filter, der alle Inhalte anzeigt, die identisch sind.

Durch die Pfeilsymbole besteht die Möglichkeit, zwischen den einzelnen Anpassungen zu navigieren.

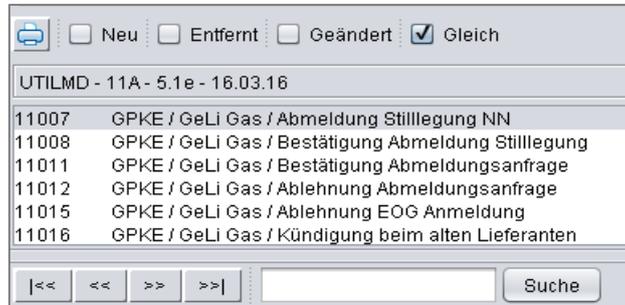


Abbildung 13: AHB-Vergleich – Filter und Navigation

Die aktuelle Ansicht kann durch das Druckersymbol ausgedruckt werden.

Im AHB-Vergleich werden für die Qualifizierer und Operatoren des EDI-Energy-Anwendungshandbuchs Ersetzungsregeln dargestellt.

Die nachfolgenden Abbildungen stellen dies beispielhaft dar.

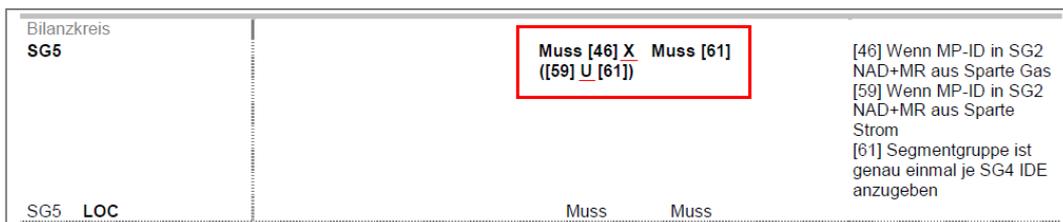


Abbildung 14: Auszug EDI@Energy UTILMD Anwendungshandbuch

Struktur	Code	Beschreibung	Status	Regel	Bedingung
	E01	Direkter Vertrag zwischen Kund...	X		
	E02	Vertrag zwischen Lieferanten u...	X		
SG4 AGR		Zahlung der Netznutzung	Muss		[1] Bei SG4 l...
SG4 AGR 7431			X		
	E03	Zähler der Netznutzung	X		
SG4 AGR 7433			X		
	E09	Kunde	X		
	E10	Lieferant	X		
SG5			Muss	[1]^([2] & [1 2])	[1] Wenn MP-...
SG5 LOC		Bilanzkreis	Muss		
SG5 LOC 3227			X		
	237	Bilanzkreis	X		
SG5 LOC 3225		Bilanzkreis	X		
SG5 LOC 5479			O		
	1	1. Priorität	Muss	[1] & [2]	[1] Wenn SG...
	2	2. Priorität	Muss	[1] & [2]	[1] Wenn SG...
	3	3. Priorität	Muss	[1] & [2]	[1] Wenn SG...
	4	4. Priorität	Muss	[1] & [2]	[1] Wenn SG...
	5	5. Priorität	Muss	[1] & [2]	[1] Wenn SG...
SG5			Kann	[1 1]	[1] Für den Z...
SG5 LOC		Zählpunkt	Muss		
SG5 LOC 3227			X		
	172	Zählpunkt	X		
SG5 LOC 3225		Zählpunkthezeichnung	X		

Abbildung 15: AHB-Vergleich - Darstellung Qualifizierer/Operatoren

In den folgenden Tabellen sind die Ersatzregeln und ihre eigentliche Beschreibung aufgelistet.

Qualifizierer

Muss	must
Kann	can
Soll	shall
Verteiler	distributor
Verantwortlich	responsible
Berechtigt	authorized
X, x	required
O	optional
U	required
	none

Operatoren

AND - Parallele Ausführung von Optionen ist möglich.	U, u	&
OR - Mehrere Optionen sind möglich.	O, o	
XOR - Eine der angegebenen Optionen ist möglich.	X, x	^

3.4 MIG-AHB-Beziehung

Die Funktion MIG-AHB-Beziehung zeigt an, welche Codeänderung im MIG-Handbuch Auswirkung auf den jeweiligen Geschäftsvorfall hat.



Abbildung 16: MIG-AHB-Beziehung öffnen

Diese Übersicht stellt alle relevanten Geschäftsvorfälle/Prüfidentifikatoren dar, welche durch die Formatanpassungen im MIG-Handbuch betroffen sind.

In der folgenden Abbildung ist die MIG-AHB-Beziehung für das Nachrichtenformat UTILMD abgebildet. Erkennbar ist, dass durch das neue Format Auswirkungen auf drei Geschäftsvorfälle bestehen.



Abbildung 17: MIG-AHB-Beziehung – Auswirkung Nachrichtenformat UTILMD auf Geschäftsvorfall

Durch den Button „Ansicht umschalten“ kann die Anzeige geändert werden. Diese Ansicht zeigt zu einer einzelnen Codeanpassung im MIG-Handbuch alle betroffenen Geschäftsvorfälle/Prüfidentifikatoren an.

In der folgenden Abbildung hat beispielsweise das Löschen des Ablehnungsgrundcodes Z13 Auswirkungen auf den Geschäftsvorfall 11024 „Ablehnung Anfrage Stornierung“.



Abbildung 18: MIG-AHB-Beziehung - Auswirkung Löschung Code auf Geschäftsvorfall

Ist der Haken bei „MIG Auswahl automatisch anpassen“ gesetzt, wird durch Doppelklick auf den Code im MIG-AHB-Vergleich die passende Position in dem MIG Vergleich angezeigt.

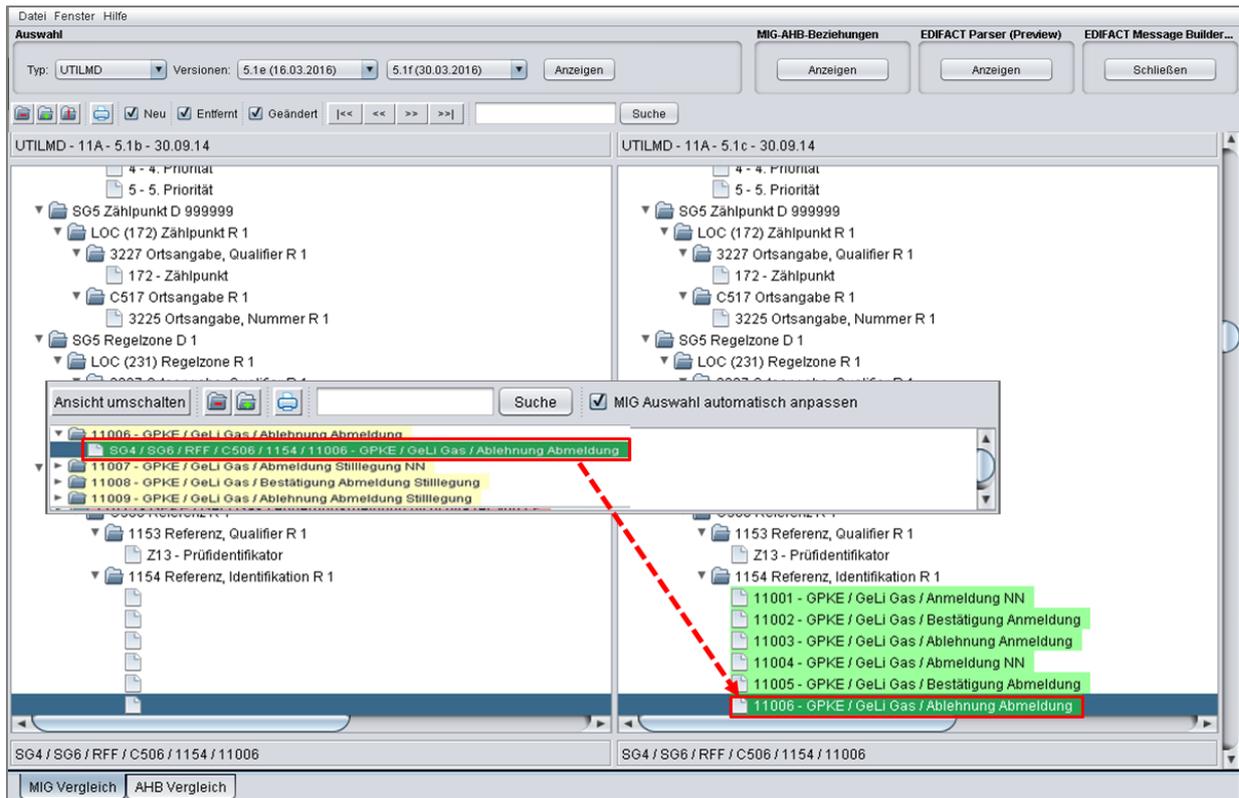


Abbildung 19: MIG-AHB-Beziehung - Funktion Doppelklick

Die Ordnersymbole (Schließen) und (Öffnen) ermöglichen das Aus- und Einblenden der Baumstruktur.

Durch das Druckersymbol kann die aktuelle Ansicht gedruckt werden.

3.5 EDIFACT Parser

Der EDIFACT Parser zeigt Syntax- oder AHB-Fehler einer EDIFACT-Nachricht an und hebt diese farblich hervor.



Abbildung 20: EDIFACT Parser öffnen

Bevor eine Nachricht überprüft werden kann, ist der Typ, die Version und die Sparte auszuwählen. Danach wird der zu prüfende EDIFACT-Code in das Textfeld eingefügt.

Der Button „Umformatieren“ ermöglicht eine übersichtlichere Darstellung durch das Setzen von Zeilenumbrüchen.

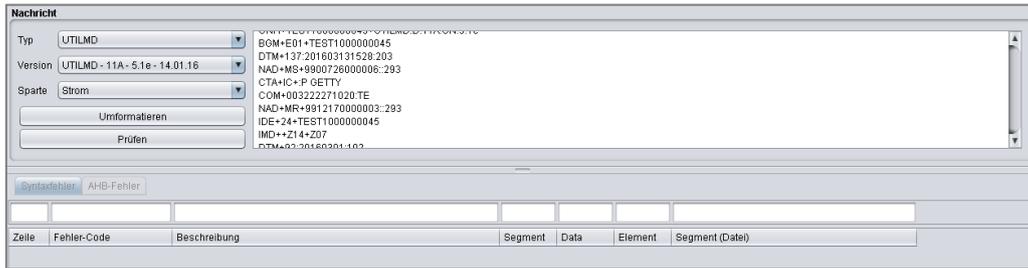


Abbildung 21: EDIFACT Parser - Einstellungen

Durch den Button „Prüfen“ wird die Überprüfung der Nachricht gestartet.

Die Prüfung unterteilt sich dabei in zwei Prüfschritte; die Syntaxprüfung und die AHB-Prüfung.

Die Syntaxprüfung kontrolliert, ob die Formatvorgaben der Nachrichtenbeschreibung (MIG) eingehalten wurden. Dies entspricht der CONTRL-Prüfung.

Die folgende Abbildung stellt einen Syntaxfehler dar:

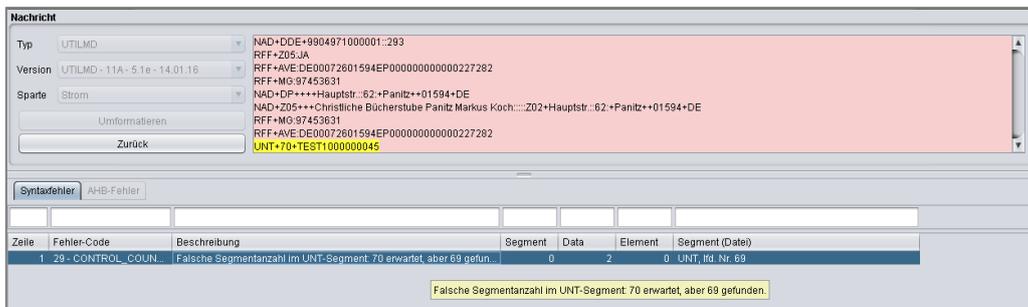


Abbildung 22: EDIFACT Parser - Syntaxfehler in der Nachricht

Wurden bei der Syntaxprüfung Fehler festgestellt, werden diese in dem Reiter „Syntaxfehler“ aufgelistet und die Prüfung wird abgebrochen. Ist bei der Syntaxprüfung kein Fehler ermittelt worden, wird die Nachricht auf AHB-Fehler geprüft.

Die AHB-Prüfung kontrolliert dabei mittels des Prüfidentifikators, welche Informationen (von der Segmentgruppe über das Datenelement bis zum Code/Qualifier) der Geschäftsvorfall mindestens enthalten muss und maximal enthalten soll. Jeder dieser Fehler wird in dem Reiter „AHB-Fehler“ aufgeführt.

Die folgende Abbildung zeigt einen AHB-Fehler:

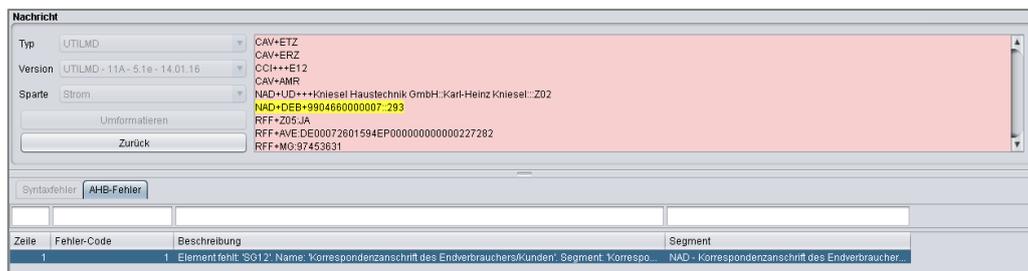


Abbildung 23: EDIFACT Parser - AHB-Fehler in der Nachricht

Die einzelnen Syntax- oder AHB-Fehler sind durch das Anklicken schnell ersichtlich, da sie in der Codeansicht gelb hervorgehoben werden.

Wurde kein Fehler bei der Prüfung gefunden, wird der Hintergrund des Textfeldes grün hervorgehoben und die Reiter „Syntaxfehler“ und „AHB-Fehler“ sind grau hinterlegt. Zur

Verbesserung der Lesbarkeit werden die einzelnen Nachrichten durch eine horizontale Liene getrennt.

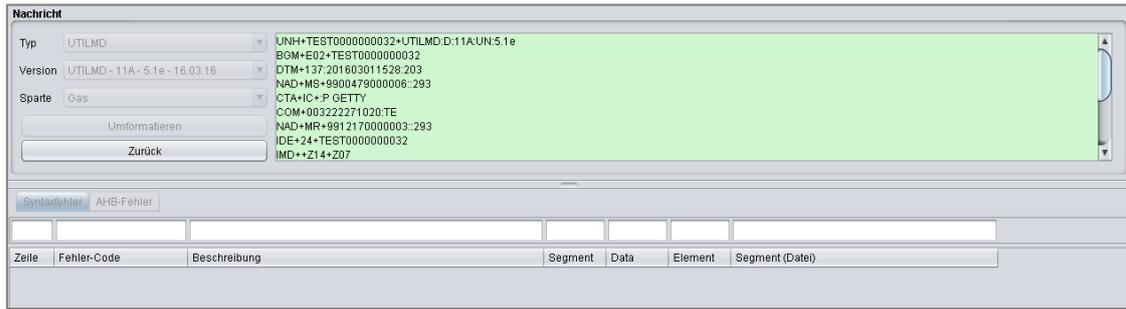


Abbildung 24: EDIFACT Parser - Fehlerfreie Nachricht

3.6 EDIFACT Message Builder

Der EDIFACT Message Builder generiert EDIFACT-Nachrichten gemäß des ausgewählten Prüfidentifikators durch die Angabe entsprechender Werte in der vorgegebenen Eingabemaske.



Abbildung 25: EDIFACT Message Builder öffnen

3.6.1 Generierung einer EDIFACT-Datei

Um eine gewünschte EDIFACT-Nachricht zu erstellen, sind zuerst die Version, der Prüfidentifikator und die Sparte auszuwählen.

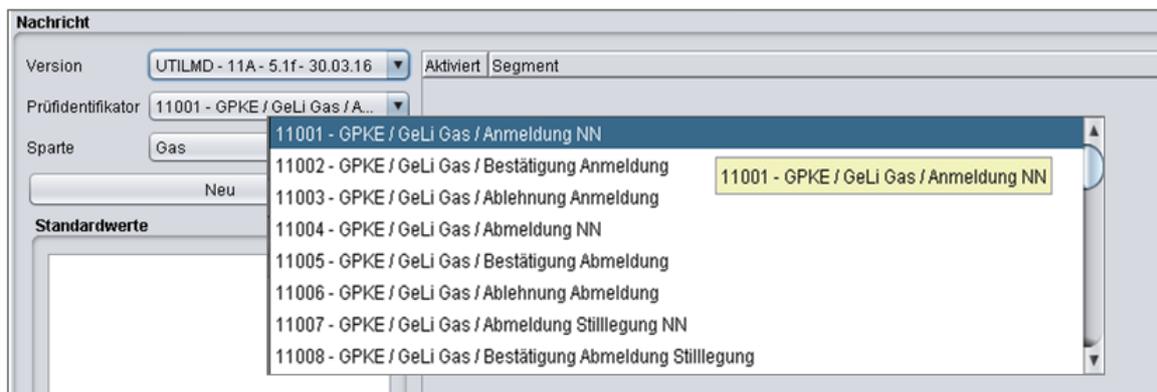


Abbildung 26: EDIFACT Message Builder – Auswahl Anwendungsfall

Durch den Button „Neu“ öffnet sich die Eingabemaske mit allen gemäß Formatvorlage erlaubten Segmenten und Datenelementen für den Anwendungsfall.

Diese Felder sind zunächst mit den entsprechenden Werten zu füllen. Dabei sind die Pflichtfelder rot hervorgehoben.

Zur Vereinfachung verfügt der EDIFACT Message Builder zusätzlich über ein Template mit Beispielcode, das durch den Button „Beispiel“ unter dem Textfeld die Eingabemaske mit beispielhaften Werten befüllt.

Sind alle notwendigen Daten hinterlegt, wird durch den Button „EDIFACT Nachricht erzeugen“ die EDIFACT-Nachricht generiert.

Es öffnet sich das Fenster „Nachricht“ in dem die Nachricht angezeigt wird. Diese kann mit oder ohne Zeilenumbruch kopiert und gesichert sowie ohne Zeilenumbrüche gespeichert werden.



Abbildung 27: EDIFACT Message Builder - Erzeugte UTILMD-Nachricht

Da nicht alle Segmente für jeden Prüfidentifikator und für jede Sparte relevant sind, können einzelne Segmentfelder ausgeblendet werden, indem der Haken vor dem auszublenzenden Segment herausgenommen wird.

Durch diese Einstellung werden die einzelnen Segmente in der Codegenerierung nicht mit ausgegeben.

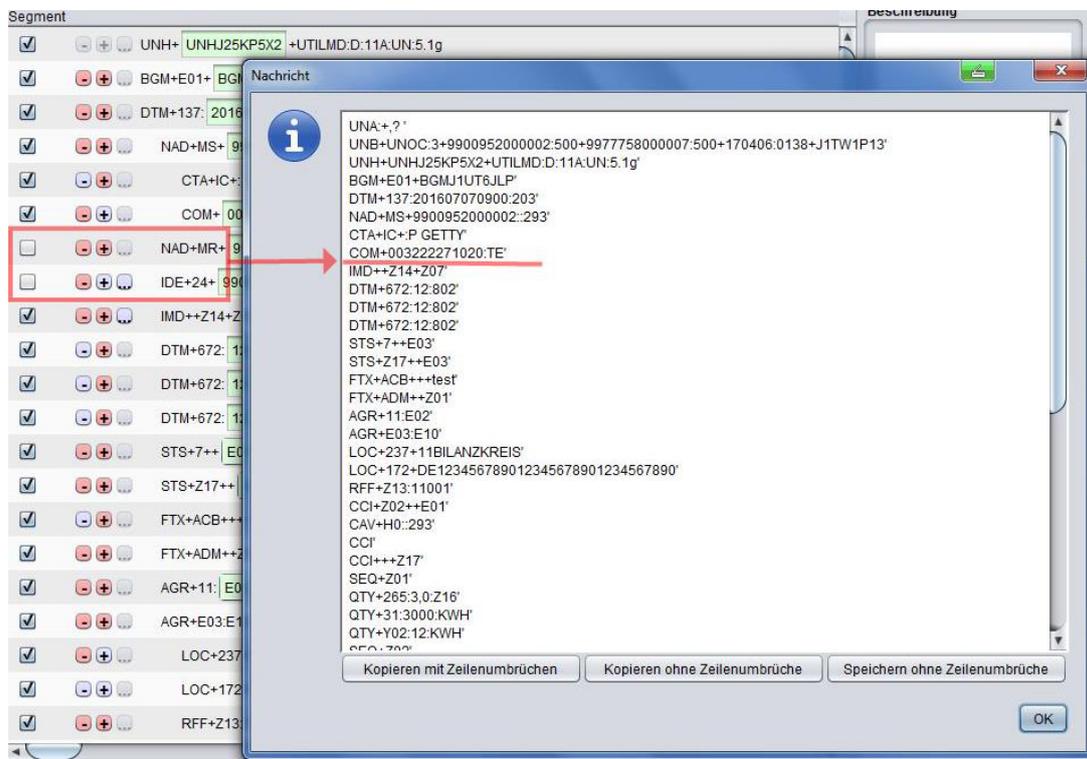


Abbildung 28: EDIFACT Message Builder - Ausblendung Segmentfelder

3.6.2 Segmente entfernen und wiederholen

Durch Klick auf den Button neben der Checkbox kann ein Segment bzw. eine Segmentgruppe entfernt werden. Bei Klick auf den Button kann das Segment bzw. die Segmentgruppe wiederholt werden. Durch das manuelle Entfernen von Segmenten regiert das System auf eventuell vorliegende Abhängigkeiten und passt die Maske automatisch an.

Sollte einer dieser Aktionen zu einer ungültigen Nachricht führen, sind die Buttons rot gefärbt.

Um ein bereits gelöscht Segment wieder herzustellen wird der Button geklickt.

3.6.3 Quickinfo

Quickinfo bietet eine Hilfe zur Befüllung der Eingabemaske.

Bleibt der Mauszeiger eine kurze Zeit unbewegt über dem Segmentfeld, erscheint ein Pop-up-Fenster, das eine Beschreibung des Segments anzeigt.

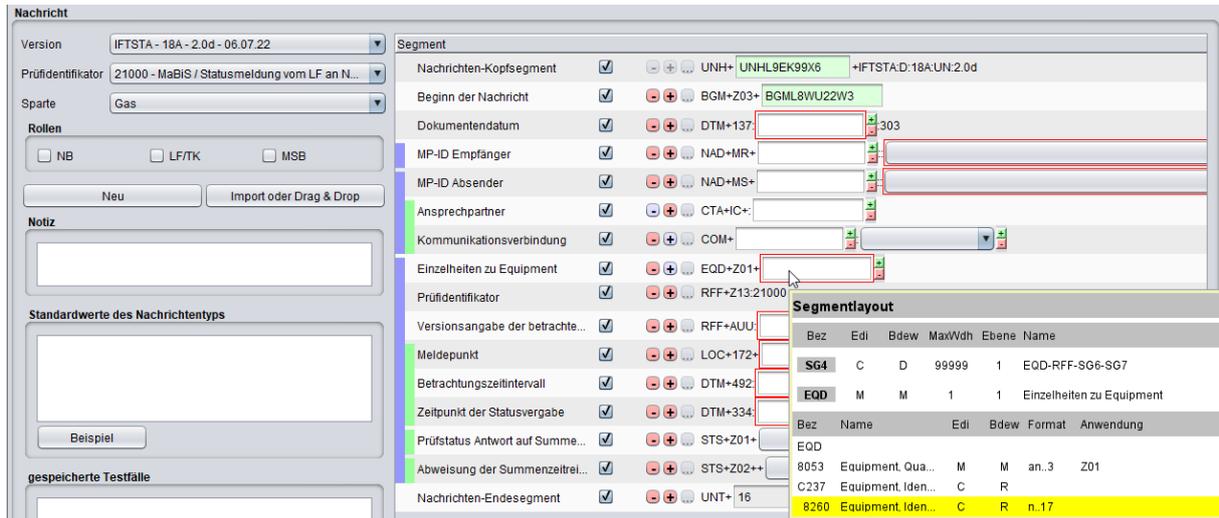


Abbildung 29: EDIFACT Message Builder – Quickinfo / Eingabemaske füllen

3.6.4 Entfernen von Segmenten

Jedes Segment kann explizit aus der Testdateigenerierung ausgeschlossen werden in dem der Haken entfernt wird. Es bewirkt, dass das jeweilige Segment nicht in der EDIFACT Nachricht erscheint. Dies ist zum Beispiel dann sinnvoll wenn eine ganze Segmentgruppe nicht ausgegeben werden soll.

3.6.5 Standard übernehmen

Jeder Wert kann als Standard übernommen oder wieder entfernt werden. Dies wird durch die Buttons und neben dem Segmentfeld bzw. durch Rechtsklick ermöglicht.

Die als Standard festgelegten Werte können individuell angepasst werden, indem die Daten direkt über die Eingabemaske geändert werden.



Abbildung 30: EDIFACT Message Builder - Standardwert festlegen oder entfernen

Eine automatische Sicherung der Beispieldaten erfolgt nicht. Sobald der J-EDI Viewer geschlossen wird, gehen die geänderten Standardwerte verloren. Es ist jedoch möglich, die Template-Daten als Text zu kopieren und zu sichern.

3.6.6 Anlegen von Testfällen und Beispieldateien

Es ist möglich, für jeden Anwendungsfall mehrere Testfälle zu erzeugen. Hierzu wird unter dem entsprechenden Fenster auf den Button „Hinzufügen“ geklickt. Die Testfälle können individuell benannt und mit einer Beschreibung versehen werden. Durch Doppelklick auf einen gespeicherten Testfall kann dieser geladen werden.

Das Markieren mehrerer Testfälle erfolgt mit gedrückter STRG Taste.

Durch Klick auf den Button „EDIFACT Nachrichten der ausgewählten Testfälle erzeugen“ können die Testfälle dann in EDIFACT exportiert werden. Hierbei kann das System optional die UNH-, BGM- und IDE-Nummern jeweils neu generieren um Testfälle in einem System wiederholen zu können.

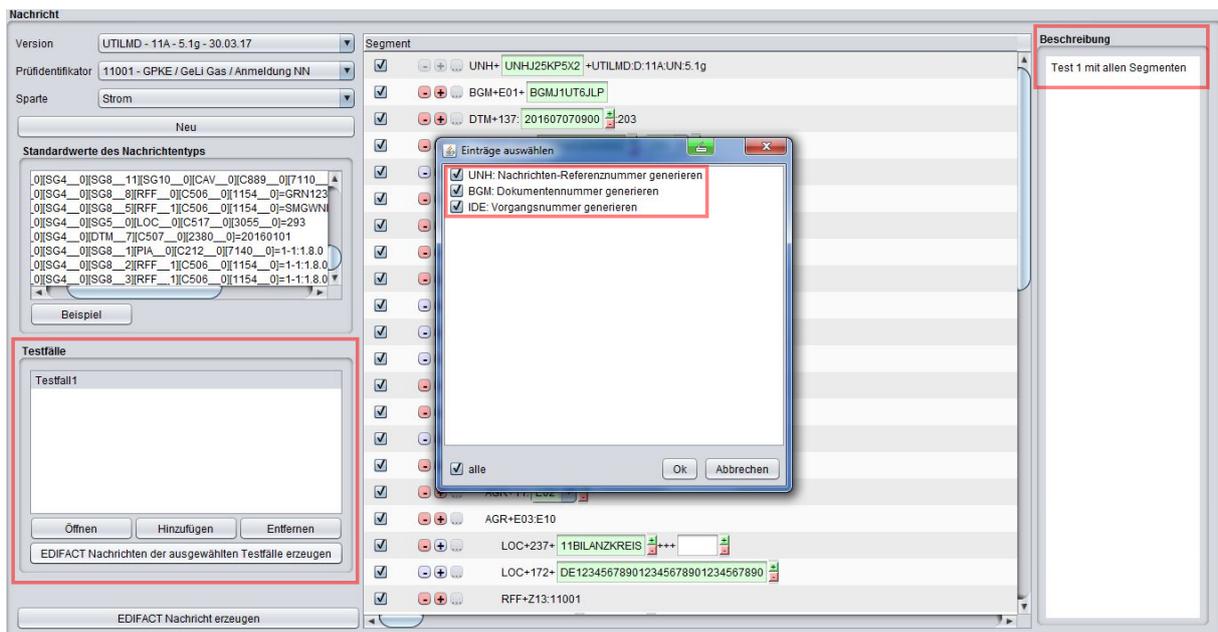


Abbildung 31: EDIFACT Message Builder – Testfälle anlegen, benennen, Nachrichten generieren

3.6.7 Import einer vorliegenden EDIFACT Datei

Um eine vorliegende EDIFACT Nachricht in den EDIFACT Message Builder zu laden, kann dies über den Importbutton oder per „Drag & Drop“ erfolgen. Die zu importierende Nachricht muss der gleichen Formatversion entsprechen wie die im Testgenerator ausgewählte Version. Eine automatische Konvertierung von einer Formatversion in eine andere ist nicht möglich. Es werden sämtliche Inhalte aus der EDIFACT Datei gelesen und in den zuvor gewählten Anwendungsfall importiert. Damit ist es nun möglich neue Testfälle zu der gegenwärtigen Nachricht abzuleiten. Um den Testfall zu beschreiben kann ein kurzer Text hinterlegt werden. Auch das Konvertieren eines Testfalls im alten Format in die jeweils ausgewählte Nachrichtenversion kann mit dieser Funktion unkompliziert realisiert werden.

4 Entscheidungsbaumdiagramme

Im Modul Entscheidungsbaumdiagramme (EBD) werden die Dokumente verglichen welche die Abläufe der jeweiligen Prüfprozesse It. edi@energy beschreiben. In diesem Modul sollen sowohl die neu hinzugekommenen als auch die geänderten EBD aufgelistet und markiert werden welche den jeweilig ausgewähltem Nachrichtentyp zugeordnet sind.

In der unteren Tabelle wird das jeweilige EBD angezeigt das in der oberen Liste ausgewählt wurde. Auch dort wird die gleiche Logik zum Vergleich angewandt um die Unterschiede in den jeweiligen Prüfschritten anzeigen zu lassen.

Es ist möglich aus der Liste der EBDs die relevanten Einträge zu filtern. Dazu gehört die Möglichkeit über die prüfende Rolle als auch über den entsprechenden Prüfidentifikator die Ausgabe einzuschränken. Damit können die wesentlichen Einträge für den Anwender eingegrenzt werden.

The screenshot shows the EBD comparison interface. At the top, there are filter options: Neu, Entfernt, Geändert, Gleich. There are input fields for 'Prüfidentifikator:' and a dropdown for 'Prüfende Rolle: Alle'. Below this, two comparison tables are shown side-by-side. The left table is titled 'IFTSTA - 18A - 2.0c - 14.06.21' and the right table is titled 'IFTSTA - 18A - 2.0d - 06.07.22'. Each table lists EDI steps with their results. Below the tables is a search bar with a 'Suche' button. At the bottom, two detailed comparison tables are shown, one for 'IFTSTA - 18A - 2.0c - 14.06.21' and one for 'IFTSTA - 18A - 2.0d - 06.07.22 / Prüfen, ob Parametrierung für alle betroffenen Messlokationen durchgeführt we...'. The second table has columns: Nr., Prüfschritt, Ergebnis, Code, Cluster, Hinweis. It shows a comparison of 'Ist ein Fehler aufgetreten?' with results 'ja' (Code A99) and 'nein' (Code A01).

Abbildung 32 - Modul Entscheidungsbaumdiagramm

5 Support

5.1 Unterstützung durch Softwarehersteller

Darstellungsfehler können an die nachfolgende E-Mail-Adresse gemeldet werden:

J-EDI.Viewer@regio.com